Arbeitskreis 3, Mailinger Bach und Umgebung

Dokumentation

Datum:	18.06.2026, 18.00 - 20.30 Uhr
Ort:	Trachtenheim, Dammweg 5
Thema:	Mailinger Bach und Umgebung
Ziel der Veranstaltung:	- Bündelung der Ideen und Planungsansätze - Sensibilisierung für die anstehenden städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Aufgaben - Ableitung von Bürgerempfehlungen, für die weiteren Planungsschritte
Teilnehmer:	- Erster Bürgermeister Rainer Stingl - Sophia Borkenhagen, Bauverwaltung - Dr. Joachim Vossen, ISR, Planungsteam - Jochen Gronle, PLANKREIS, Planungsteam - Teresa Hoffman, PLANKREIS, Planungsteam - ca. 20 Bürgerinnen und Bürger

Begrüßung und Einführung

Erster Bürgermeister Rainer Stingl begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Anschließend erläutert Herr Gronle einleitend den aktuellen Sachstand des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) sowie der Vorbereitenden Untersuchungen (VU).

Danach richtet er den Blick auf den Schwerpunkt des gemeinsamen Abends: den Mailinger Bach mit seinen angrenzenden Freiflächen. Im innerörtlichen Freiraumgefüge nehmen zudem der Weinzierl Weiher, das Zwischenwerk Nr. 5 sowie die Verbindungen zur Donau eine wichtige Rolle ein. Auf diese Räume sowie ihre Vernetzung wurde ebenfalls eingegangen.

Nach einem Überblick über die Bestandssituation stellt er die bereits vorliegenden Planungen sowie erste Planungsansätze vor. Anhand ausgewählter Beispiele zur Entwicklung innerörtlicher Freiräume werden mögliche Perspektiven für die zukünftige Entwicklung Großmehrings aufgezeigt.

>> siehe hierzu auch die Präsentation zum Einführungsvortrag

Ortsrundgang

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch das Sport- und Freizeitgelände wurden Ideen gesammelt und mögliche Nutzungen der Flächen diskutiert.

Impressionen zum Ortsrundgang

Diskussionsrunde

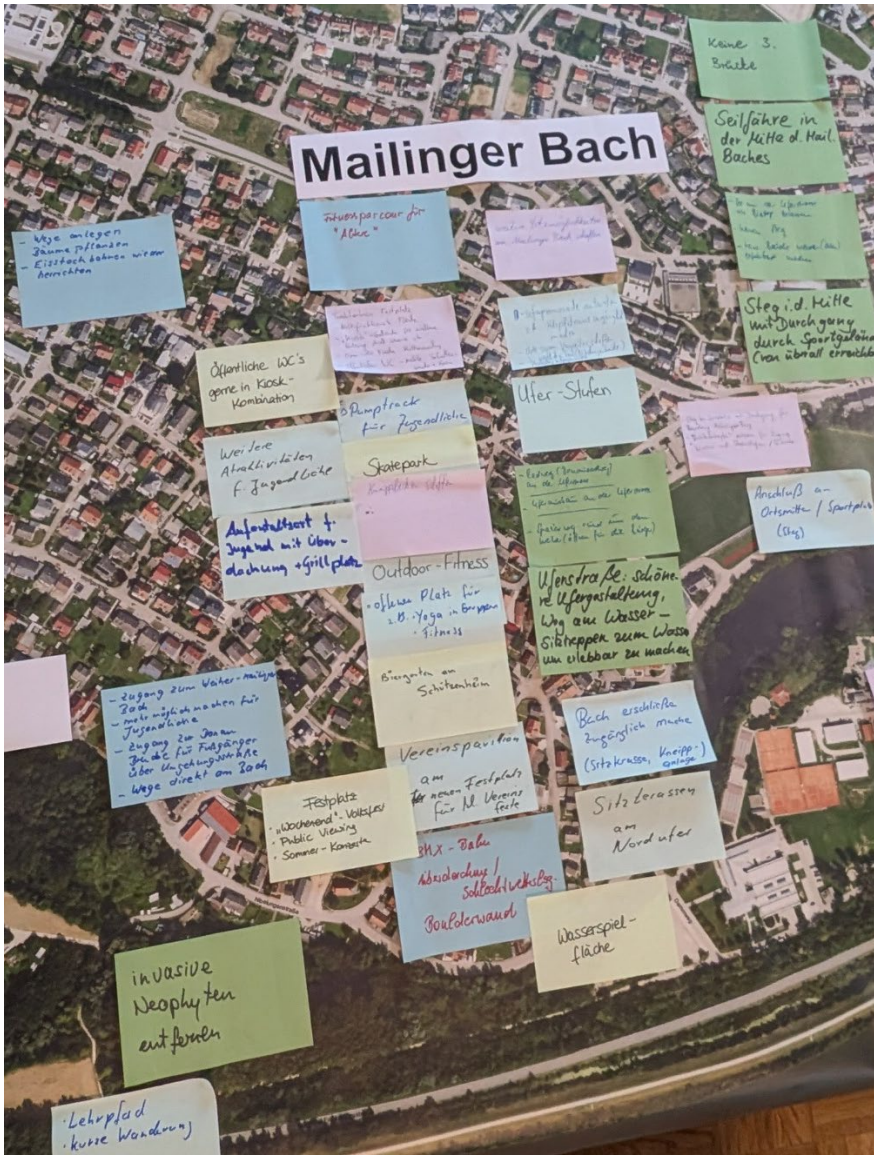
Im Anschluss an den Ortsrundgang werden die Teilnehmenden gebeten, ihre Ideen und Anregungen auf Karten festzuhalten und den folgenden Themenbereichen zuzuordnen:

- Mailinger Bach
- Weinzierl Weiher
- Zwischenwerk Nr. 5
- Allgemeine Anregungen

Die Vorschläge werden anschließend erläutert und gemeinsam diskutiert.

Folgende Ergebnisse werden festgehalten:

Bereich Mailinger Bach



Freizeit, Sport und Begegnung

- Fitnessparcours für ältere Menschen, z. B. auf der Wiese zwischen Tennisplätzen und Spielplatz oder entlang bestehender/ neuer Wege.
- weitere Angebote für Jugendliche schaffen, Sitzmöglichkeiten, Beschattung, Aufenthaltsorte für Jugendliche mit Überdachung und Grillplatz.
- Basketball-Platz aufwerten.
- Pumptrack, BMX-Bahn, Skatepark
- Boulderwand
- Outdoor-Fitnessangebote.
- offene Flächen für Yoga-, Fitness- oder Bewegungsgruppen.

- Kneippbecken, Wasserspielfläche.
- beschattete Begegnungsflächen für Sommer und Winter.
- öffentliche Toilette.
- Eisstockbahn wieder instand setzen.

Festplatz und Vereinsnutzungen

- den „neuen“ Festplatz neben Trachtenheim dauerhaft belassen und weiterentwickeln:
  - Multifunktionale Veranstaltungsfläche schaffen
  - Vereinspavillon bzw. „Kioskgebäude“ mit öffentlicher Toilettenanlage, nach Vorbild des Vereinspavillons in Pförring
  - Open-Air-Fläche für kulturelle Veranstaltungen z.B. Volksfest, Public Viewing, Sommer-Konzerte (Kulturausschuss einbinden)
  - mobile Schattenspender und zusätzliche Begrünung
- Biergarten am Schützenheim aktivieren (Pächtersuche).
- alten Festplatz als Parkplatz für Veranstaltungen belassen.

Aufenthalt am Wasser

- Mailinger Bach durch Sichtfenster besser erkennbar machen.
- zusätzliche Sitzmöglichkeiten schaffen.
- Sitzterrassen am Nordufer anlegen.
- Uferstufen zum Wasser errichten.
- Aufenthaltsorte und Plätze zum Verweilen schaffen.
- Uferpromenade aufwerten und zugänglich machen.
- Holzdecks oder Holzplateaus am Wasser.
- Uferbereiche erlebbar gestalten.
- Kein Baden aufgrund, u.a. aufgrund von hohen PFAS-Werten.

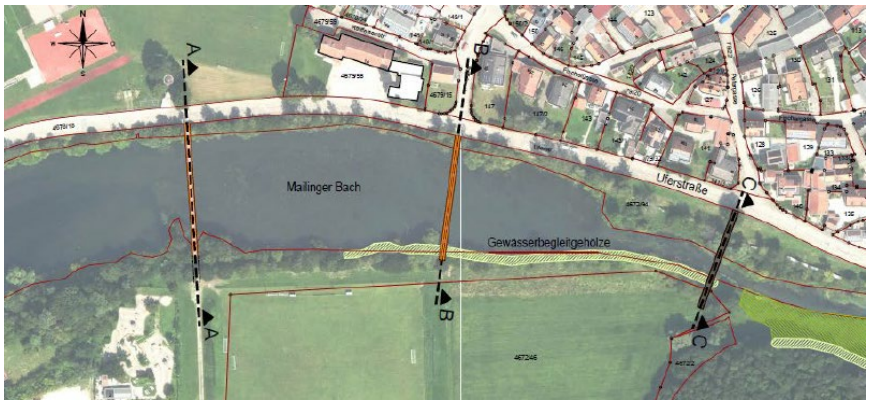
Wege und Erschließung

- Wege direkt am Mailinger Bach entlangführen.
- Rundweg für alle Nutzergruppen schaffen (geeignet für Kinderwagen, Rollstuhl und Rollator).
- allgemeine Verbesserung des Wegenetzes, v.a. wäre eine Durchquerung der Sportanlagen TSV Großmehring wünschenswert, d.h. Verbesserung der Anbindung Mehringer Berg – Mailinger Bach.
- Donauradweg entlang der Uferstraße führen.
- Uferstraße gestalterisch aufwerten.
- Bäume pflanzen.
- LED-Beleuchtung am Dammweg.

Brücke / Steg über den Mailinger Bach

Es wird über mögliche Standorte für eine Brücke/ Steg für den Fuß- und Radverkehr diskutiert.

Ein externes Fachbüro hat hierzu drei Varianten untersucht:



- Variante A – Bereich südlich der Vereins- und Sportflächen
- Variante B – in Verlängerung der Raiffeisenstraße
- Variante C – in Verlängerung der Petergasse

Im Arbeitskreis gab es hierzu unterschiedliche Ansichten. Eine Verbindung in Verlängerung der Raiffeisenstraße berührt landwirtschaftlich genutzte Flächen, die Variante in Verlängerung der Petergasse mündet in einem sensiblen Landschaftsbereich. Die Variante A würde zentral im Gebiet ankommen, die räumliche Nähe zur bestehenden Brücke an der Nibelungenhalle (ca. 400 m) ist ggf. zu berücksichtigen.
Zudem wurden auch grundsätzliche Bedenken zu einer neuen Brücke/ Steg geäußert. Gerade im Hinblick auf den Schutz der Natur- und Pflanzenwelt wird eine weitere Verbindung kritisch gesehen.

Darüber hinaus wurden folgenden Punkte angesprochen/ diskutiert:

- Alternativ zur Brücke/ Steg: Seilfähre in der Mitte des Mailinger Bachs.
- Nutzung der „Brückenköpfe“ für Sitzstufen, Aufenthaltsflächen und Wasserzugänge.
- Bestehende Brücke im Osten wieder nutzbar machen.

Bereich Weinzierl Weiher

Hinweis: Der Weinzierl Weiher befindet sich im Besitz der Waldgenossenschaft mit Nutzungsvertrag.

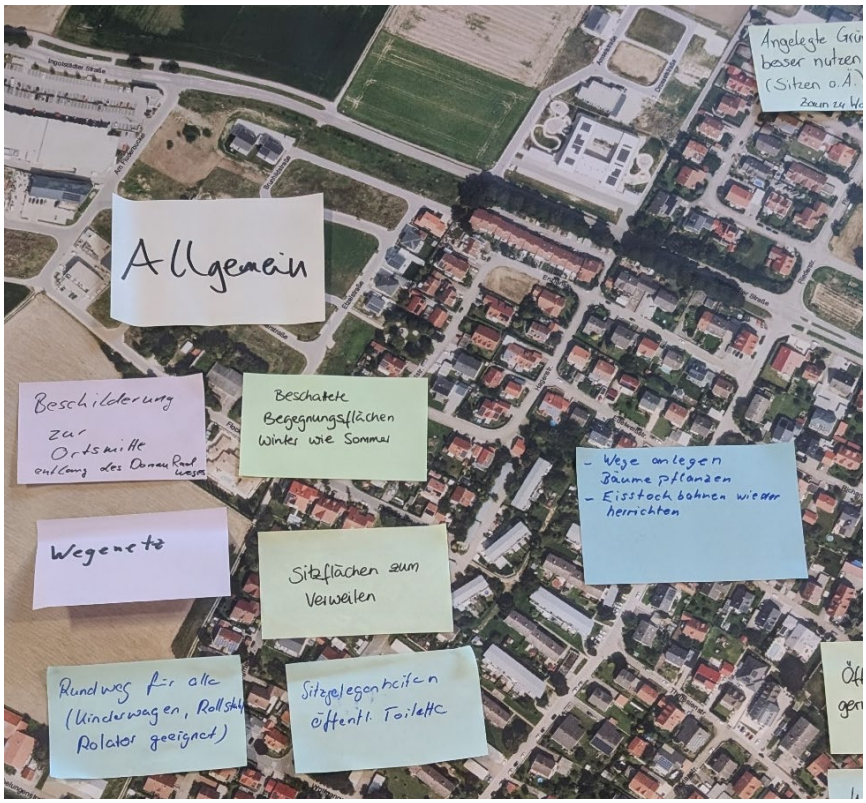
- Badebereich für Kleinkinder anlegen.
- Zusätzliche Sitzmöglichkeiten entlang des Rundwegs schaffen.
- im nördlichen Bereich Aufenthaltsorte mit Aussicht auf den Weiher schaffen.
- Verlegung des Hundekot-Mülleimers neben der bestehenden Bank (Geruchsbelästigungen durch Hundekotbeutel).

Bereich Zwischenwerk Nr. 5

Hinweis: Der betreuende, ehrenamtlich arbeitende Verein weist darauf hin, dass das Gelände aus Sicherheitsgründen nicht frei zugänglich ist. Gründe hierfür sind mögliche Gefahrenstellen durch Baumschäden sowie ungesicherte Eingänge zu unterirdischen Anlagen.

- Zwischenwerk Nr.5 weiterhin ausschließlich im Rahmen von Führungen zugänglich machen.
- kleinere Veranstaltungen ermöglichen (Sicherungsmaßnahmen nötig, Lärmentwicklung im Wohngebiet beachten).

Allgemeine Anregungen



- Beschilderungskonzept vom Donauradweg zur Ortsmitte entwickeln.
- durchgängiges Wegenetz innerhalb des Ortsgebiets schaffen.
- Invasive Neophyten im Bereich des Waldweges parallel zur B16a entfernen und in diesem Bereich einen Naur.-Lehrpfad unter dem alten Baumbestand anlegen.
- Sitzgelegenheit am Donauweg auf Höhe des Kreisverkehrs schaffen und Verlagerung des Nibelungendenkmals an diesen Standort prüfen.

Ausblick

3. Lenkungskreis	01.10.2026
Abschlussveranstaltung ISEK / VU	Datum und *Ort werden noch bekannt gegeben*

PLANKREIS, 06.07.2026